

„Baustein für gemeinsames Haus“

SCHULBUCH: Zweiter Band der gemeinsamen Landesgeschichte erschienen – Für alle drei Sprachgruppen

BOZEN (ih). Der zweite Band der gemeinsamen Landesgeschichte für alle drei Sprachgruppen mit dem Titel „Übergänge und Perspektiven“ liegt vor. Gestern stellten die drei Schullandesräte das Werk, das für die Oberstufen der deutschen, italienischen und ladinischen Schule gedacht ist, im Palais Widmann vor. Es umfasst die Zeitspanne vom Bauernaufstand des 16. Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkrieges.

„Die deutsche und die italienische Ausgabe sind identisch, es handelt sich wirklich nur um Übersetzungen“, betonte Landesrätin Sabina Kasslatter Mur. Mit dem gemeinsamen Lehrwerk soll eine gemeinsame Reflexion der Ereignisse sowie ein gemeinsames Geschichtsverständnis der Sprachgruppen erreicht werden, „das die Verschiedenheiten nicht leugnet, aber auch die Gemeinsamkeiten nicht übersieht“. Sie wünschte sich, dass die neue Landesgeschichte an allen Oberschulen verwendet werde – und darüber hinaus auch in den Familien gelesen werde – und zu gemeinsa-



Stellten die Landesgeschichte vor (v.l.): Christian Tommasini, Sabina Kasslatter Mur und Florian Mussner. oe

men geschichtlichen Projekten zur Landesgeschichte zwischen Schulen aller drei Sprachgruppen anrege. „Möge dieses Werk in diesem Sinne ein solider Baustein im gemeinsamen Haus des Zusammenlebens der Menschen in unserem Land werden“, so die Landesrätin.

Als einen „Beitrag in die richtige Richtung“ bezeichnete der italienische Schullandesrat Christian Tommasini die Landesgeschichte. Sie solle dazu

beitragen, immer mehr Brücken zu schlagen, aus einer gemeinsamen Geschichte in eine gemeinsame Zukunft. Zu lange, so befand der ladinische Schullandesrat Florian Mussner, habe man den jeweils anderen als Feind, der hinter der Tür lauert, empfunden. Mit dem neuen Schulbuch könne man nun die Grundlage legen, dass sich alle gemeinsam in Europa zuhause fühlten.

Erarbeitet wurde das Buch –



im Auftrag des Landtages – von Historikern mit Unterrichtserfahrung: Erika Kustatscher, Stefan Lechner, Carlo Romeo und Alessandra Spada. Ausgewählt hatte diese vier eine Expertenkommission, koordiniert von Rudolf Meraner, dem Leiter des Bereichs für Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort. Der dritte und letzte Band, der bis in die Gegenwart führen wird, sei, so Meraner, bereits in Arbeit.